



ALPTAX Anmeldeformular für die Alptaxation

Name der Alp bzw. Sömmerungsweide:	Kanton:
Gemeinde:	Top. Karte Nr.:
Eigentümer:	Tel. Nr.:
	E-mail:
Bewirtschafter:	Tel. Nr.:
	E-mail:

Allgemeine Hinweise zu ALPTAX

Zweck:

Die Beurteilung von Sömmerungsbetrieben durch den SAV erfolgt in erster Linie zum Zweck, exemplarisch bewirtschaftete und/oder eingerichtete Sömmerungsbetriebe der Öffentlichkeit vorzustellen und deren Bewirtschafter und/oder Eigentümer für gute Leistungen oder Alpverbesserungen zu ehren. Positive Ergebnisse von Alptaxationen sollen, wenn immer möglich, in Form eines kurzen, illustrierten Berichtes in der Zeitschrift "MONTAGNA" veröffentlicht werden.

Anspruch:

Die Zahl der Alpen, die vom SAV in einem Jahr taxiert werden können, ist vom Aufwand her beschränkt. Deshalb sollen sich nur solche BewerberInnen melden, die während mindestens 10 Jahren eine besondere Leistung zur Erhaltung, Verbesserung oder Bewirtschaftung eines Sömmerungsbetriebes erbracht haben. Insbesondere soll der/die Bewirtschafter/in die Alp mindestens 6 Jahren selbst bewirtschaftet haben. Weil sich die BewirtschafterInnen von exemplarisch geführten Alpen oft nicht selber anmelden, kann die Anmeldung auch durch eine andere Personen erfolgen (z.B. Betriebsberater, Alpexperte, Alpkäsereiberater, Gemeindebehörde, SAV-Vorstandsmitglied, etc.).

Minimale Anforderungen für die Auszeichnung von Alpen:

Als nicht taxations- bzw. diplomierungswürdig scheiden diejenigen Alpen im vorneherein aus, die:

- die Bewirtschaftungsanforderungen gemäß Sömmerungsbeitragsverordnung nicht erfüllen;
- über weite Teile verunkrautete oder sonst vernachlässigte Sömmerungsweiden haben;
- über keine Einrichtungen zur geordneten Hofdüngungswirtschaft verfügen
- Gebäude, Anlagen und Zufahrten nicht ordnungsgemäß unterhalten
- Gesetzliche Auflagen (Lebensmittel, Tierschutz) nicht einhalten

Werden den Alpexperten falsche Angaben gemacht (z.B. über Normalbesatz, Einsatz von alpfernden Düngern, Rauhfutterzufuhr, Herbizide, usw.), kann eine bereits ausgehändigte Ehrenurkunde aberkannt und zurückverlangt werden.

Vorbereitung der Arbeit der Alpexperten:

Um bei der Taxation nicht unnötig Zeit zu verlieren, hat der/die Bewerber/in die Fragen auf Seiten 2 und 3 so gut wie möglich zu beantworten. Im Zweifelsfalle können Einzelfragen offengelassen und erst zusammen mit den Alpexperten beantwortet werden.

Fortsetzung auf S. 4

Angaben über den Sömmerungsbetrieb

Alptyp (Zutreffendes unterstreichen): Kuhalp mit Milchverarbeitung, Kuhalp ohne Milchverarbeitung, gemischte Alp mit oder ohne Milchverarbeitung, Jungviehalp, Alp für Mutterkühe, Schafalp, Ziegenalp, Kleinviehalp

Zugeführte Milchmenge: _____ kg Verarbeitete Milchmenge: _____ kg Käsetyp:

Agrotouristische Aktivität:

Eigentums- und Bewirtschaftungsverhältnisse

Stellung des Bewirtschafters: (Zutreffendes unterstreichen)

a) Alpeigentümer b) Pächter c) Verwalter d) **anderes**

verschiedene Angaben: seit wann ist Alp in Bewirtschaftung _____

Anzahl Stufen/Stafel (ohne Vorweiden) _____

Höhenlage _____ von _____ bis _____ m ü. M.

Ortsübliche Sömmerungszeit in Tagen _____ Tage, von _____ bis _____

Veränderungen durch Zukauf von Boden, Fusion, Teilung, Zupacht, Aufforstung, Elementarschäden, Zuschlag von Heuwiesen im Sömmerungsgebiet, usw.:

Rechtsverhältnisse, Alpreglemente, Servitute und andere Besonderheiten

(kurze Beschreibung oder Reglemente beilegen, falls vorhanden):

Weiden (

Kurz beschreiben (Höhenlage, Exposition, klimatische Verhältnisse):

Weideunterteilung und Wasserversorgung

Natürliche Unterteilung der Sömmerungsweide _____ Weideeinheiten (Stufen / Stafel)

Bleibende Unterteilung mit festen Zäunen in _____ Schläge

mobile Unterteilung mit Elektrozaun in _____ Schläge

Anzahl Brunnen bei den Alpegäuden _____ und auf der Weide _____

Wasserzisterne _____ Pumpwerk _____ Widderanlage _____ mobiles Tränkefass _____

Genügend Tränkewasser und gute Verteilung über das Weideland? ja / nein

Nettoweidefläche (geschätzt): _____ ha (oder _____ Kuhrechte)

Zur Alp gehörende Heuwiesen-Fläche : _____ ha (zirka); davon Wildheu-Fläche _____ ha

Alpwald (wenn zusammen mit Alp bewirtschaftet): _____ ha (zirka)

Bestossung

Normalbesatz gemäss Verfügung _____ Normalstösse (NST)

Besatzzahlen der Alp	Anzahl	Weidedauer (WD), Tage (zirka)
Kühe gemolken		
Mutterkühe, Galtkühe		
Rinder über 2 Jahre/ Stiere		
Rinder 1-2 Jahre		
Kälber jünger 1 Jahr		
Pferde, Esel, Maultiere		
Milchziegen / -schafe		
übrige Ziegen > 1 Jahr		
Schafe		
Schweine		
Total		

Alppersonal

Familienbetrieb mit _____ Personen

Angestelltenbetrieb mit _____ Personen

Erschließung der Alp (Zutreffendes unterstreichen)

vollständig erschlossen: ja / nein; wenn ja, seit wann ? _____

teilweise erschlossen: ja / nein; wenn ja, bis wie weit ? _____

Zufahrtswege

	Geteert (Camion)	Kiesweg (Auto, Jeep)	Karrweg (Traktor)	Fußweg (kein Fahrzeug)	Seilbahn
Stafel	ca. _____ km	ca. _____ km	ca. _____ km	ca. _____ km	ca. _____ km

Alpgebäude (bitte Zahlen einsetzen oder ankreuzen)	Stafel 1	Stafel 2	Stafel 3
Wohnung, Stall, Sennhütte komb.			
nur Unterkunft			
nur Alpsennerei			
Käsekeller			
Ställe			
Melkstand			
Anzahl Viehplätze in Ställen (GVE)			
Wasserversorgung			
Stromversorgung			
Befestigter Mistlagerplatz, m ²			
Güllegrube, m ³			

Die in den letzten 20 Jahren gemachten, wesentlichen Verbesserungen an Weideland, Gebäuden, Anlagen, Erschließungen, Wasser-, Energieversorgung etc. :

a) durch den/die Alpeigentümer/in

b) Zukunftsperspektiven, geplante Veränderungen:

Bei der Taxierung sind folgende Dokumente vorzulegen: Berichte von Inspektionen und Kontrollen

Fortsetzung von Seite 1

Zeitpunkt der Besichtigung:

Für die Beurteilung stehen in den größeren Sömmerungsgebieten der Schweiz Fachleute (Alpexperten) zur Verfügung. Diese wurden vom SAV über die Anwendung des Beurteilungsschemas instruiert. Die Alpexperten bestimmen nach Rücksprache mit dem Bewerber den Zeitpunkt der Alpbesichtigung. Aus Zeit- und Kostengründen kann die Arbeit auf eine bestimmte Region beschränkt sein und ein Gesuch von den Alpexperten um 1 - 2 Jahre zurückgestellt werden.

Kosten der Alptaxation

Als Unkostenbeitrag an den Aufwand für Alpexperten sowie Druck-, Beschriftungs- und Versandkosten ist pro taxierten Sömmerungsbetrieb eine Gebühr von Fr.120.-- zu entrichten. In dieser Gebühr ist eine Urkunde enthalten. Für jede weitere Urkunde werden zusätzlich Fr. 40.-- in Rechnung gestellt. Die Gebühren werden dem Auftraggeber nach erfolgter Taxation vom SAV-Sekretariat in Rechnung gestellt.

Anmeldetermin und Anmeldeadresse

Anmeldungen sind bis spätestens anfangs Juli zu senden an: SAV-Sekretariat, Seilerstrasse 4, PF 7836, 3001 Bern oder direkt an einen unserer Alpexperten in der Region.

Mitgliedschaft beim SAV

Sofern keine regionale Alpsektion besteht und diese nicht Kollektivmitglied beim SAV ist, soll der Auftraggeber Einzelmitglied des SAV sein/werden und die MONTAGNA abonnieren.

Der/die Unterzeichnende meldet sich hiermit für eine SAV-Alptaxation an und übernimmt die damit verbundenen Kosten:	
	Adresse

Ich bin Mitglied des SAV	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ich bin MONTAGNA-Abonnent	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

	Telefonnummer: _____
Ort und Datum:	Unterschrift:
_____	_____